

## Gruppe: Münchner Neueste Nachrichten

### Anneliese-Fleyenschmidt-Straße

Erstnennung: 7.5.2015

Stadtbezirk: 16. Ramersdorf-Perlach (Altperlach)

Fleyenschmidte, Anneliese \* 14.11.1919 [Fley (heute Ortsteil von Hagen)] | + 23.5.2007 [München]  
Waldfriedhof - Alter Teil -

Anneliese Fleyenschmidt, eigentlich Anneliese Arneth, (geborene Schmidt), geb. am 14. 11.1919 in Fley (heute Ortsteil von Hagen), gest. am 23.05.2007 in München; sie war eine der ers-ten Programmsprecherinnen und später Fernsehmoderatorin des Bayerischen Rund-funks.

#### Weitere Beschreibungen

Anneliese-Fleyenschmidt-Straße, Ramersdorf-Perlach&lt;br&gt;  
am 7. Mai 2015 benannt nach Anneliese Fleyenschmidt, eigentlich Anneliese Arneth, (geborene Schmidt), (1919?2007); sie war eine der ersten Programmsprecherinnen und später Fernsehmoderatorin des Bayerischen Rundfunks.[18]

1965 - Baureferat

Kategorie: Fernsehmoderator, Programmsprecherin, Stadträtin, CSU

Gruppe: Münchner Stadtrat

---

### Hilblestraße

Erstnennung: 1956

Umbenennung: 0

Stadtbezirk: 9. Neuhausen-Nymphenburg (Alte Kaserne)

Hilble, Friedrich \* 10.6.1881 | + 4.6.1937

#### Weitere Beschreibungen

Hilblestraße: Friedrich Hilble (1881-1937), berufsmäßiger Stadtrat , verdienter Leiter des städt. Wohlfahrts- und Jugendamtes. Auf seine Initiative hin wurde das Altersheim St. Joseph gebaut. \*1956

1965 - Baureferat

Kategorie: Stadtrat

Gruppe: Münchner Stadtrat

---

### Luise-Kiesselbach-Platz (Nicht mehr vorhanden!)

Erstnennung: 5.11.1931

Umbenennung: 21.10.1937

Stadtbezirk: 7. Sendling-Westpark (Mittersendling)

Stadtbezirk alt: 19. Sendling

Kiesselbach, Luise \* 18.12.1863 [Hanau] | + 27.1.1929 [Ebenhausen bei Schäftlarn])

Luise Kiesselbach, Mitglied des Stadtrates, erste Armenpflegerin in Bayern, hervorragende Führerin der bayerischen und der Münchener Frauenbewegung, geb. 28.12.1865 zu Hanau, gest. 27.1.1929 zu Ebenhausen.

Kategorie: Politikerin, Frauenrechtlerin, Stadträtin

Gruppe: Münchner Stadtrat

---

## Emil-Muhler-Torweg

Erstnennung: 1969

Stadtbezirk: 2. Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Am Schlachthof)

Muhler, Emil \* 21.4.1892 [München] | + 19.2.1963

Waldfriedhof - Alter Teil - Sektion: 142a - Reihe: I - Nummer: 108

Emil Muhler, Geistlicher Rat, Dekan, Dr. Professor an der Universität München, 1. Stadtpfarrer von St. Andreas, Stadtrat, geb. 21.4.1892 und gest. 19.2.1963 in München. Durch mutiges Eintreten für Freiheit und Demokratie weit über die Grenzen seiner Heimatstadt bekannt, nahm er im Kampf gegen die NS-regierte Verfolgung, Gefangenschaft und KZ-Haft auf sich. Seine segensreiche Tätigkeit als Vertreter der bayerischen Bischöfe im Bayerischen Senat und als Mitglied des kirchenpolitischen Gremiums in Bonn fand Ausdruck durch die Verleihung des Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland u.a. Bayerischen Verdienstordens.

Kategorie: Stadtpfarrer, BVP, CSU, Stadtrat, Widerstandskämpfer

Gruppe: Münchner Stadtrat

---